

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
	15.30:00			Vorlauf: s. eigenen Ablaufplan		
	16:15:00			alle Prediger, Liturg*innen, Lektor*innen, etc		
00						
	16:26:00	00:30	Bitte um Stille	Moderator/in ab. Altartisch und Pult frei.		
	16:27:00	01:00	Einzug Beteiligte		Bühne	Vorsitzender DBK und Ratsvorsitzender EKD Kirchentagspastor, Rektor des ZdK und die weiteren Mitwirkenden

Wir versammeln uns

01.1	16:30:00	03:00	Musik	Mitwirkende stehen auf.		Bläser
02.01	16:33:00	04:00	Eröffnung		Bühne frei (Mitte)	Heinrich Bedford- Strohm Reinhard Marx Heinrich Bedford- Strohm Reinhard Marx Gemeinde
02.02						

Text	Pos
##Bereithalten am seitlichen Bühnenaufgang	
Bühne: 12 Stühle für alle Sprechenden Altar 2 Altarkerzen Altarbibel Ambo Band	
##Bibel liegt auf dem Altar ##Kerzen brennen ## Mitwirkende ziehen vom Seitenaufgang ein und stellen sich vor den Altar (Referenz) ## Alle setzen sich.	

##Ein neuer Anfang (Komponist: Jens Uhlenhoff)	01.1
Im Namen Gottes.	02.01
im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes	
feiern wir diesen Gottesdienst	
als gemeinsames Fest unseres Glaubens.	
Amen.	02.02

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
02.03			...unter Einbeziehung des "HoM-Hildesheim"-Kreuzes			Heinrich Bedford-Strohm
02.04						Reinhard Marx
02.05						Heinrich Bedford-Strohm
02.06						Reinhard Marx
02.07						Heinrich Bedford-Strohm

Text	Pos
In dem Buß- und Versöhnungsgottesdienst, den wir als Christinnen und Christen am 11. März in Hildesheim gemeinsam feiern durften, haben wir uns gegenseitig und vor Gott zugesagt: „Dieser Gottesdienst soll nicht folgenlos bleiben.“	02.03
In den Diözesen und Landeskirchen sind weitere ökumenische Buß- und Versöhnungsgottesdienste gefeiert worden. Das Christuskreuz, das in Hildesheim aufgerichtet wurde, ist zum deutschlandweiten Zeichen der Versöhnung geworden. Heute steht es in der Mitte dieses Platzes. Es zeigt: Aus der Kraft der Versöhnung gehen wir konkrete Schritte, die verändern unser Gebet, unsere Lehre und unser Handeln im Geist der ökumenischen Geschwisterlichkeit.	02.04
Im Vertrauen auf die Kraft des Heiligen Geistes haben wir heute mit diesem Ökumenischen Fest die grundlegenden Gemeinsamkeiten im Glauben stärker ins Bewusstsein gebracht. Wir konnten auch heute dank der Vorträge am Vormittag und durch die Arbeit in den vielen Gruppen am Nachmittag auf dem Weg des ökumenischen Lernens voranschreiten.	02.05
Heute gehen wir in der Gemeinschaft mit dem Zentralkomitee der Deutschen Katholiken und dem Deutschen Evangelischen Kirchentag weitere Schritte auf dem Weg der Ökumene, wir vertiefen unseren theologischen Dialog, tauschen uns mit Institutionen und Organisationen unserer Gesellschaft aus und stellen uns heute in den Dienst unserer Gesellschaft.	02.06
Mit unserem gemeinsamen Gottesdienst wollen wir das Ökumenische Fest abschließen. „Wie im Himmel so auf Erden“ begleitet uns durch den Tag. Diese Losung ist dem Vaterunser entnommen. Sie weist, wie das Kreuz, in den Himmel und erdet den Glauben im Leben und mitten in den Herausforderungen unserer Zeit.	02.07

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
02.08						Reinhard Marx
02.09						Arnd Schomerus
02.10						Christoph Stender
03.1	16:37:00	00:30	Lied "Lobet den Herren, alle die ihn ehren"	<i>*alle Mitwirkenden auf der Bühne erheben sich zum Singen</i>		Band
03.2	16:37:30	00:30	1. Strophe			Band/Chor + Gemeinde
03.3	16:38:00	00:30	3. Strophe			Band/Chor + Gemeinde
03.4	16:38:30	00:30	6. Strophe			Bläser/(Chor einstimmig) + Gemeinde

Text	Pos
In unserem Buß- und Versöhnungsgottesdienst haben wir für die, die politische Verantwortung tragen, in unserem Land und in der ganzen Welt gebeten. Heute haben wir über diese Verantwortung beraten, diskutiert und auch gestritten. Das Gebet verbindet uns nun zum Abschluss dieses Tages. Wir bringen all das, was uns ängstigt, belastet und sorgt mit hinein in diesen Gottesdienst und wollen es von Gott verwandeln lassen.	02.08
Wie im Himmel so auf Erden - wir haben heute Orte aufgesucht und Themen unserer Gesellschaft bearbeitet und diskutiert. Wir nehmen sie mit hinein in diesen Gottesdienst und wollen sie zusammen engagiert weitertragen.	02.09
Wie im Himmel so auf Erden - wir wollen sie ökumenisch weitertragen, wollen auf das Kreuz schauen, wollen weitere Schritte gehen, aufeinander zu und miteinander. Heute, hin auf den III. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt 2021, hin auf weiter wachsende Gemeinschaft.	02.10
<i>#Vorspiel</i>	03.1
<i>Lobet den Herren alle, die ihn ehren; lasst uns mit Freuden seinem Namen singen und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. Lobet den Herren!</i>	03.2
<i>Dass unsre Sinnen wir noch brauchen können und Hände und Füße, Zung und Lippen regen, das haben wir zu danken seinem Segen. Lobet den Herren!</i>	03.3
<i>O treuer Hüter, Brunnen aller Güter, ach lass doch ferner über unser Leben bei Tag und Nacht dein Huld und Güte schweben. Lobet den Herren!</i>	03.4

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
03.5	16:39:00	00:50	7. Strophe			Band/Chor + Gemeinde
04.1	16:39:50	01:20	Intro und Antiphon Gott, deine Werke sind groß (zB Klangfülle 116)			Band/Chor +Gemeinde
04.2	16:41:10	00:20	Psalmgebet Ps 104, 1+24-31 Einheitsübersetzung 2016)			Arnd Schomerus
04.3	16:41:30	00:40	Antiphon			Band/Chor +Gemeinde
04.4	16:42:10	00:25				Christoph Stender
04.5	16:42:35	00:40	Antiphon			Band/Chor +Gemeinde

Text	Pos
<i>Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite auf unsern Wegen unverhindert gehen und überall in deiner Gnade stehen. Lobet den Herren!</i>	03.5
<i>Gott, deine Werke sind groß! Wir staunen über deine Wunder! Von deinem Atem leben wir. Gott wir danken dir. Von deinem Atem leben wir. Gott, wir danken dir.</i>	04.1
Preise den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, überaus groß bist du! Wie zahlreich sind deine Werke, Herr, Sie alle hast du mit Weisheit gemacht,	04.2
<i>Gott, deine Werke sind groß! Wir staunen über deine Wunder! Von deiner Liebe leben wir. Gott wir danken dir. Von deiner Liebe leben wir. Gott, wir danken dir.</i>	04.3
Die Erde ist voll von deinen Geschöpfen. Da ist das Meer, so groß und weit, Darin ein Gewimmel, nicht zu zählen: Kleine und große Tiere. Auf dich warten sie alle, Dass du ihnen ihre Speise gibst zur rechten Zeit.	04.4
<i>Gott, deine Werke sind groß! Wir staunen über deine Wunder! Von deinem Segen leben wir. Gott wir danken dir. Von deinem Segen leben wir. Gott, wir danken dir.</i>	04.5

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
04.6	16:43:15	00:40				Arnd Schomerus
04.7	16:43:55	00:40	Antiphon			Band/Chor +Gemeinde
05.00	16:44:35	00:20	Enfaltetes Kyrie: Innenansichten des Kreuzes (entlang der 13 Ags)		Bühne	Christoph Stender währenddessen: Tänzer*innen auf die Bühne
05.01	16:44:55	00:40			Bühne	Band/Chor +Gemeinde währenddessen: Tänzer*innen unterstreichen Krieruf mit Gesten

Text	Pos
Gibst du ihnen, dann sammeln sie ein, Öffnest du deine Hand, werden sie gesättigt mit Gutem. Verbirgst du dein Angesicht, sind sie verstört Nimmst du ihnen den Atem, so schwinden sie dahin Und kehren zurück zum Staub. Du sendest deinen Geist aus: Sie werden erschaffen Und du erneuerst das Angesicht der Erde. Die Herrlichkeit des Herrn währe ewig, Der Herr freue sich seiner Werke.	04.6
<i>Gott, deine Werke sind groß! Wir staunen über deine Wunder! Von deinem Atem leben wir. Gott wir danken dir. Von deinem Atem leben wir. Gott, wir danken dir.</i>	04.7
Jesus Christus, du bist das Ziel unseres Glaubens; du bist die Erfüllung unserer Hoffnung; du bist die Kraft unserer Liebe. Unsere Fragen, unsere Sorgen bringen wir vor Dich und bitten Dich um dein Erbarmen:	05.00
<i>##Kyrieruf "Kyrie eleison -Herr erbarme dich. Christe eleison - Christe erbarme dich.</i>	05.01

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende	Text	Pos
05.02	16:45:35	00:50	1.Bitte Menschen in (Struktur-)- Wandlungs- prozessen	währenddessen: Tänzer*innen gehen bei den unterstrichenen Wörtern in bestimmte Haltungen	PLATZMITTE + Bühne	Pfarrerin Annette Muhr- Nelson (Vorsitzende der ACK in NRW) Tänzerin 1-3	Wir haben versagt den Menschen in Wandlungsprozessen <u>beizustehen</u> . Haben wir unsere Stimme <u>erhoben</u> , als ihre Existenzgrundlage, die Arbeitsplätze in ihrer Region, auf dem Spiel standen? Haben wir es nicht oft versäumt, in Zeiten des <u>Strukturwandels</u> hilfreiche Wegbegleiter zu sein? Gott erforscht unsere Herzen. Vor ihm gestehen wir, dass wir die Augen allzu häufig <u>verschließen</u> , wenn Menschen in Armut hilfeschend zu uns kommen. Wir haben es versäumt, mit ihnen neue Möglichkeiten zu <u>erkunden</u> . Wir haben Menschen vielfach <u>allein gelassen</u> . Wir bitten um seine Gnade. Kyrie eleison	05.02
05.03	16:46:25	01:00	Tanz	Eine Tänzerin tanzt von der Bühne zum Kreuz. Am Kreuz verharrt sie.		Tänzerin 1	##Tanz: Der in sich selbst verkrümmte Mensch	05.03
05.04	16:47:25	01:40	Kyrieruf + 1.Übergabe Christuskreuze	währenddessen des Kyrierufes: Tänzer*innen unterstreichen Kyrieruf mit Gesten		Band/Chor +Gemeinde Performance: Tanzkompanie Tipping Point Schomerus/Stender Vertreter*innen von Initiativen/Projekten	##Kyrieruf "Kyrie -Herr erbarme dich" (währenddessen: Tänzerin startet) ##Übergabe von 4 Kreuzen an AG-Themenvertreter*innen eingeleitet mit folgendem Satz: Wir wollen engagiert Menschen stärken! Als Zeichen dafür übergeben wir das Christuskreuz an Menschen und Institutionen, die die Themen dieses Tages sich zur Aufgabe gemacht haben: Umgang mit Umwelt und Ressourcen, Strukturwandel, Demokratie und Angst, Integration (Übergabe der Kreuze) ##Kyrieruf "Kyrie -Herr erbarme dich"	05.04

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
05.05	16:49:05	00:45	2.Bitte Gesellschaftliche Debatten	währenddessen: Tänzer*innen gehen bei den unterstrichenen Wörtern in bestimmte Haltungen		Dr. Thomas Sternberg (ZdK) Tänzerin 2+3
05.06	16:49:50	01:00	Tanz	Eine Tänzerin tanzt von der Bühne zum Kreuz. Am Kreuz verharrt sie.		Tänzerin 2
05.07	16:50:50	01:40	Kyrieruf + 2.Übergabe Christuskreuze	währenddessen des Kyrierufes: Tänzer*innen unterstreichen Krieruf mit Gesten		Band/Chor +Gemeinde Performance: Tanzkompanie Tipping Point Schomerus/Stender Vertreter*innen von Initiativen/Projekten

Text	Pos
Wir haben versagt, dort einzuschreiten, wo Menschen in gesellschaftlichen Diskursen <u>erniedrigt</u> und zu Objekten der Forschung gemacht werden. Wir haben gezögert, Entscheidungen zu verhindern oder zu verurteilen, die Menschen an den Rand drängen und die ihnen das Leben <u>erschweren</u> . Gott kennt unsere Herzen. Vor ihm gestehen wir, dass wir gezaudert haben, unsere Frohe Botschaft laut zu verkünden und mit den Worten des Evangeliums <u>einzuschreiten</u> gegen Ungerechtigkeit, Erniedrigung und Ausgrenzung. Wir bitten um Christi Gnade. Christe eleison	05.05
##Tanz: Der in sich selbst verkrümmte Mensch	05.06
##Kyrieruf "Kyrie -Herr erbarme dich" (währenddessen: Tänzerin startet) ##Übergabe von 5 Kreuzen an AG-Themenvertreter*innen eingeleitet mit folgendem Satz: Wir wollen engagiert Menschen stärken! Als Zeichen dafür übergeben wir das Christuskreuz an Menschen und Institutionen, die die Themen dieses Tages sich zur Aufgabe gemacht haben: Musikalische Bildung, (2x), Interreligiöse Verständigung, Dialog der Wissenschaften, gesellschaftlicher Zusammenhalt (Übergabe der Kreuze) ##Kyrieruf "Kyrie -Herr erbarme dich"	05.07

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
05.08	16:52:30	00:50	3.Bitte Flucht vor Gewalt und Hunger	währenddessen: Tänzer*innen gehen bei den unterstrichenen Wörtern in bestimmte Haltungen		Dr. Christina Aus der Au (DEKT) Tänzerin 3
05.09	16:53:20	01:00	Tanz	Eine Tänzerin tanzt von der Bühne zum Kreuz. Am Kreuz verharrt sie.		Tänzerin 3
05.10	16:54:20	01:40	Kyrieruf + 3.Übergabe Christuskreuze	währenddessen des Kyrierufes: Tänzer*innen unterstreichen Kyrieruf mit Gesten		Band/Chor +Gemeinde Performance: Tanzkompanie Tipping Point Schomerus/Stender Vertreter*innen von Initiativen/Projekten

Text	Pos
Wir haben es schwer, Menschen bei uns aufzunehmen und ihnen ein <u>sicheres</u> Zuhause zu geben. Wir versäumen es, all denen beizustehen, die vor Krieg und aus politischer Not zu uns <u>kommen</u> und unsere Hilfe brauchen. Haben wir unsere Stimme erhoben gegen die, die Ausländerhass und Feindseligkeit schüren und so die Gesellschaft in ein <u>Ungleichgewicht</u> bringen wollen? Gott weiß um unsere Schwäche. Wir gestehen vor ihm, dass wir schnell vor den großen Herausforderungen <u>resignieren</u> , die die Integration der Geflüchteten an uns stellt. Wir bitten um die Gnade und um den Geist Gottes. Kyrie eleison	05.08
##Tanz: Der in sich selbst verkrümmte Mensch	05.09
##Kyrieruf "Kyrie -Herr erbarme dich" ##Übergabe von 4 Kreuzen an AG-Themenvertreter*innen eingeleitet mit folgendem Satz: Wir wollen engagiert Menschen stärken! Als Zeichen dafür übergeben wir das Christuskreuz an Menschen und Institutionen, die die Themen dieses Tages sich zur Aufgabe gemacht haben: Frieden, verbindende Werte, Ehrenamtliches Engagement, Flucht und Heimat (Übergabe der Kreuze) ##Kyrieruf "Kyrie -Herr erbarme dich"	05.10

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
06	16:56:00	00:45	Tages-Gebet			Arnd Schomerus
07	16:56:45	02:00	Musik			Band/Chor

Text	Pos
Gott, dein Atem belebt unsere Welt zwischen Himmel und Erde. Öffne uns die Augen, damit wir sehen können, was wir noch nicht erkennen. Öffne uns die Ohren, damit wir hören können, was wir noch nicht verstehen. Gib uns ein vertrauensvolles Herz, das zu tun wagt, was es noch nicht getan hat. Was uns heute bewegt hat, - wir gehört, gesehen, erlebt haben, - bringen wir als Bitte vor Dich, der Du lebst in Ewigkeit. Amen	06
##Da wohnt ein Sehnen 2 Strophen	07

Wir hören das Wort Gottes

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
08	16:58:45	01:40	Lesung Mt 6, 5-14 Luther2017			Kerstin Keller (orthodox)
9.1	17:00:25	03:40	Lied: Credo	Alle Mitwirkenden auf der Bühne erheben sich zum Singen!		Band/Bläser/Chor +Gemeinde (im Wechsel)
9.2						Intro Band Str 1 Bläser Str 2 Band Str 3 Bläser Str 4 Band Str 5 Bläser Str 6 Band Amen Band
9.3						

Text	Pos
<p>Jesus Christus spricht: Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler, die gern in den Synagogen und an den Straßenecken stehen und beten, um sich vor den Leuten zu zeigen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon gehabt. Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten. Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet. Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.</p>	08
<p>1. Wir glauben: Gott ist in der Welt, der Leben gibt und Treue hält. Gott fügt das All und trägt die Zeit, Erbarmen bis in Ewigkeit.</p>	9.1
<p>2. Wir glauben: Gott hat ihn erwählt, den Juden Jesus für die Welt. Der schrie am Kreuz nach seinem Gott, der sich verbirgt in Not und Tod.</p>	9.2
<p>3. Wir glauben: Gottes Schöpfermacht hat Leben neu ans Licht gebracht, denn alles, was der Glaube sieht, spricht seine Sprache, singt sein Lied.</p>	9.3

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
9.4						
9.5						
9.6						
9.7						
10	17:04:05	10:00	Predigt			Heinrich Bedford-Stroh und Reinhard Marx
11.01	17:14:05	02:35	LIED Da berühren sich Himmel und Erde	Alle Mitwirkenden auf der Bühne erheben sich zum Singen!		Bläserintro Band/Chor +Gemeinde
11.02	17:16:40	00:35				Band/Chor +Gemeinde
11.03	17:17:15	00:35				Band/Chor +Gemeinde

Wir antworten gemeinsam im Glauben

12.01	17:17:50	01:00	Musik	2 Tänzerinnen gehen zum Kreuz und nehmen ihre verkrümmte Position ein.	gesamter Platz	Band 3 Tänzer*innen
-------	----------	-------	-------	--	----------------	------------------------

Text	Pos
4. Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist. Was Jesu Taufe uns verheißt: Umkehr aus der verwirkten Zeit und Trachten nach Gerechtigkeit.	9.4
5. Wir glauben: Gott ruft durch die Schrift, das Wort, das unser Leben trifft. Das Abendmahl mit Brot und Wein lädt Hungrige zur Hoffnung ein.	9.5
6. Wenn unser Leben Antwort gibt darauf, dass Gott die Welt geliebt, wächst Gottes Volk in dieser Zeit, und Weggenossen sind nicht weit.	9.6
Amen	9.7
##zu Mt 6, 5-14, darin "wie im Himmel so auf Erden" ##Dialogpredigt	10
Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.	
Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.	
Wo Mensch sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns.	

Stimmungswechsel - von der Bitte um die Vergebung und die Klage über den Zustand der Welt zum Gloria.	12.01
--	-------

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
12.02	17:18:50	00:15	Hinführung Gloria			Arnd Schomerus
12.03	17:19:05	00:35	Gloriaruf	Tänzerin 1 tanzt während des Gloriarufes.		Band / Chor Gemeinde Tänzerin 1
12.04	17:19:40	00:25	Gloria 1	2 Tänzerinnen gehen am Kreuz in eine veränderte - nach oben ins Aufrechte weisende - verkrümmte Position		Christoph Stender Tänzerin 2-3
12.05	17:20:05	00:25	Gloriaruf	Tänzerin 1 tanzt während des Gloriarufes.		Band / Chor Gemeinde Tänzerin 1

Text	Pos
Gott richtet uns auf. Und wir richten uns aus auf Gott. Wir danken Gott, loben seine Herrlichkeit und singen:	
<i>Ehre, Lob und Preis sei Dir Gott (1.Teil) (J.Arnold; fT69)</i> Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Lob sei dir, Gott, aus der Tiefe! Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Ehre sei Gott in der Höhe! ##Start der Helfer*innen, gekennzeichnet mit HeliumLuftballon, von der Bühne zur Kartenverteilung	
Gott, du bist da! Wir sind nicht allein. Du schaffst uns Raum, aufrecht zu gehen. Wir können und dürfen Andere werden. Du trägst unsere Veränderung und willst sie. Dafür danken wir dir und singen:	
<i>Ehre, Lob und Preis sei Dir Gott (1.Teil) (J.Arnold; fT69)</i> Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Lob sei dir, Gott, aus der Tiefe! Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Ehre sei Gott in der Höhe!	

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
12.06	17:20:30	00:25	Gloria 2	<i>2 Tänzerinnen gehen am Kreuz in eine weiter veränderte -nach oben ins Aufrechte weisende - verkrümmte Position</i>		Arnd Schomerus Tänzerin 2-3
12.07	17:20:55	00:25	Gloriaruf	<i>Tänzerin 1 tanzt während des Gloriarufes.</i>		Band / Bläser / Chor Gemeinde Tänzerin 1
12.08	17:21:20	00:30	Gloria 3	<i>2 Tänzerinnen gehen am Kreuz in eine weiter veränderte -nach oben ins Aufrechte weisende - verkrümmte Position</i>		Christoph Stender Tänzerin 2-3
12.09	17:21:50	00:25	Gloriaruf	<i>Tänzerin 1 tanzt während des Gloriarufes.</i>		Band / Bläser / Chor Gemeinde Tänzerin 1

Text	Pos
Gott, du bist da! Wir sind nicht allein. Du lässt uns nicht allein mit unseren Sehnsüchten und Hoffnungen. In deiner Nähe können wir uns den drängenden Themen und Fragen aufrecht stellen. Du stärkst uns, gemeinsam Wege zu suchen und zu finden. Dafür danken wir dir und singen:	
<i>Ehre, Lob und Preis sei Dir Gott (1.Teil) (J.Arnold; fT69)</i> Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Lob sei dir, Gott, aus der Tiefe! Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Ehre sei Gott in der Höhe!	
Gott, du bist da! Wir sind nicht allein. Vor deinem Kreuz sind wir in ökumenischer Gemeinschaft und erkennen, dass wir gemeinsam Verantwortung tragen. Du willst, dass wir uns miteinander auf den Weg machen. Du ermutigst uns, gemeinsam zu tun. Dafür danken wir dir und singen:	
<i>Ehre, Lob und Preis sei Dir Gott (1.Teil) (J.Arnold; fT69)</i> Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Lob sei dir, Gott, aus der Tiefe! Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Ehre sei Gott in der Höhe!	

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
12.10	17:22:15	05:00	Moderation Aktion	<i>3 Tänzerinnen kommen am Kreuz in eine gemeinsame Position, die nur zu Dritt funktioniert. Und finden 3 verschiedene Positionen.</i>		Arnd Schomerus Tänzerin 1-3
12.11	17:27:15	01:15	Gloriaruf	<i>Tänzerin 1 tanzt während des Gloriarufes.</i>		Band / Chor Gemeinde Tänzerin 1

Text	Pos
<p>Sie haben eine Karte. Sie können die Balken herausdrücken und zu einem Christuskreuz zusammensetzen. Aber nicht allein. Die Balken sind längs oder quer eingeschnitten. Das Kreuz braucht beides. Finden Sie einen Menschen vor oder hinter sich, mit dem oder der sie Ihr Kreuz zusammensetzen. Als Zeichen, dass Sie fertig sind, stehen sie mit ihren Kreuzen in der Hand bitte auf.</p> <p><i>[wenn alle stehen]</i> Mit dem Kreuz können wir aufrecht stehen!</p>	
<p><i>Ehre, Lob und Preis sei Dir Gott (1. + 2. Teil) (J.Arnold; fT69)</i></p> <p>Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Lob sei dir, Gott, aus der Tiefe! Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Ehre sei Gott in der Höhe!</p> <p>Und auf Erden Frieden den Menschen, den Menschen seines Wohlgefallens! Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Lob sei dir, Gott, aus der Tiefe! Ehre, Lob und Preis sei dir, Gott! Ehre sei Gott in der Höhe! Ehre sei Gott in der Höhe!</p>	

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
13	17:28:30	01:00	Kollekten-ansage			Christoph Stender (Jutta Kreutz?)
14	17:29:30	04:50	Lied Du meine Seele singe (Arrangement: Lothar Kosse), Strophen 1-5	*Mitwirkende auf der Bühne stehen zum Singen auf		Band / Chor: Str 1-3 Band / Chor / Bläser: Str 4-5 +Gemeinde
15	17:34:20	01:30	Musik			Bläser

Text	Pos
Die Kollekte, die während des folgenden Liedes eingesammelt wird, ist bestimmt für die "Gesellschaft Bochum-Donetsk e.V.". Der Verein hilft bedürftigen Familien, Waisenkindern und alten Menschen - insbesondere auch ehemaligen Zwangsarbeiterinnen und -arbeitern in Donetsk, der ukrainischen Partnerstadt von Bochum. Außerdem unterstützt der Verein leukämiekranke Kinder und das Projekt 'Sonnenstadt', in dem alleinstehende, minderjährige Mütter und ihre Babys versorgt werden und ihnen geholfen wird, wieder eine Wohnung und einen Arbeitsplatz zu bekommen. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung des Vereines und seiner Projekte. Gott segne die Gebenden für Ihre Gabe.	13
Du meine Seele, singe, wohlauf und singe schön dem, welchen alle Dinge zu Dienst und Willen stehn. Ich will den Herren droben hier preisen auf der Erd; ich will ihn herzlich loben, solange ich leben werd. Wohl dem, der einzig schauet nach Jakobs Gott und Heil! Wer dem sich anvertrauet, der hat das beste Teil, das höchste Gut erlesen, den schönsten Schatz geliebt; sein Herz und ganzes Wesen bleibt ewig unbetrübt. Hier sind die starken Kräfte, die unerschöpfte Macht; das weisen die Geschäfte, die seine Hand gemacht: der Himmel und die Erde mit ihrem ganzen Heer, der Fisch unzählige Herde im großen wilden Meer. Er ist das Licht der Blinden, erleuchtet ihr Gesicht, und die sich schwach befinden, die stellt er aufgerichtet. Er liebet alle Frommen, und die ihm günstig sind, die finden, wenn sie kommen, an ihm den besten Freund. Ach ich bin viel zu wenig, zu rühmen seinen Ruhm; der Herr allein ist König, ich eine welke Blum. Jedoch weil ich gehöre gen Zion in sein Zelt, ists billig, daß ich mehre sein Lob vor aller Welt.	14
##Felix Mendelssohn-Bartholdy "Alles was Odem hat"; 1.Teil	15

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
16.1	17:35:50	00:15	Hinführung zu den Fürbitten			Christoph Stender
16.2	17:36:05	00:30	Fürbitte			Band/BläserChor +Gemeinde
16.3	17:36:35	00:35		Dr. Ulrich Oelschläger (Präses Synode EKHN; 3.ÖKT)		
16.4	17:37:10	00:30				Band/Bläser/Chor +Gemeinde
16.5	17:37:40	00:35				Ingeborg Schillai (Präsidentin der Diözesanversammlung Bistum Limburg; 3.ÖKT)
16.6	17:38:15	00:30				Band/Bläser/Chor +Gemeinde

Text	Pos
Im Mittelpunkt dieses Tages steht die Verantwortung der Christinnen und Christen in unserem Land. Wir, die wir hier in Bochum diesen Gottesdienst feiern, wollen unsere Verantwortung gemeinsam wahrnehmen. So lasst uns beten:	16.1
Fürbittruf „Du sei bei uns in unsrer Mitte“ (GL 182)	16.2
Gott, der du uns Mutter und Vater bist. Hier sind wir - mit unseren Gedanken und dem, was wir heute erlebt haben. Wir möchten ganz persönlich zur Ruhe kommen, aber so viel Unruhe ist in uns. Du nimmst uns an, wie wir sind. Du kannst uns Ruhe aber auch die Ungeduld zur Verbesserung unserer Welt geben. Zeig uns die Balance dazu auf unserem Weg! Dein Wille geschehe - wie im Himmel so auf Erden!	16.3
Fürbittruf „Du sei bei uns in unsrer Mitte“ (GL 182)	16.4
Wir denken an die Menschen in den aktuellen Krisengebieten dieser Welt, die an den Folgen von Krieg, Unterernährung und ungerechten Verhältnissen leiden. Ermutige du die Verantwortlichen der Staaten und der Weltgemeinschaft sowie auch uns selbst beim Einsatz für eine Besserung, für Frieden, Gerechtigkeit und deine Schöpfung! Dein Wille geschehe - wie im Himmel so auf Erden!	16.5
Fürbittruf „Du sei bei uns in unsrer Mitte“ (GL 182)	16.6

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
16.7	17:38:45	00:45				Dagmar Hanses, Geschäftsführerin des Diözesankomitees im Erzbistum Paderborn
16.8	17:39:30	00:30				Band/Bläser/Chor +Gemeinde
16.9	17:40:00	00:35				Jutta Kreuz (1. Vorsitzende Bochum- Donezk e.V.)
16.10	17:40:35	00:30				Band/Bläser/Chor +Gemeinde
16.11	17:41:05	00:40				Bernd Hauschild (Vorsitzender ACK Bochum)

Text	Pos
Wir erleben unsere Heimat und auch Europa oft in großer Zerrissenheit. Viele geben Fremden eine neue Heimat, öffnen ihnen Türen und Herzen, machen ihnen den Neuanfang leichter. Andere aber verschließen sich, haben Angst, protestieren dagegen. Lass uns stark sein im Einsatz für die, die nicht mehr als Flüchtlinge, sondern einfach als Menschen wahrgenommen werden möchten! Dein Wille geschehe - wie im Himmel so auf Erden!	16.7
Fürbittruf „Du sei bei uns in unsrer Mitte“ (GL 182)	16.8
Der Schutz der unantastbaren Würde des Menschen, der Einsatz für soziale Gerechtigkeit und das demokratische Ringen um die besten Lösungen auf der Basis gegenseitigen Respekts sind uns Auftrag und Ziel in unserem Land, in Europa, in der einen Welt. Wenn uns Entwicklungen dabei entgegenstehen, bitten wir um deine Kraft, diese zu überwinden. Dein Wille geschehe - wie im Himmel so auf Erden.!	16.9
Fürbittruf „Du sei bei uns in unsrer Mitte“ (GL 182)	16.10
Alle sind wir auf den Namen deines Sohnes Jesus Christus getauft, er verbindet unsere Konfessionen, wir geben nur gemeinsam Zeugnis von dir. Hilf uns in der weltweiten Ökumene unsere Selbstgenügsamkeit zu überwinden und Vorurteile zu beenden, die Begegnung miteinander weitergehend zu suchen und füreinander da zu sein. Wir möchten den Weg gemeinsam weitergehen. Dein Wille geschehe - wie im Himmel so auf Erden!	16.11

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
16.12	17:41:45	00:30				Band/Bläser/Chor +Gemeinde
16.13	17:42:15	00:20				Arnd Schomerus
17	17:42:35	04:30	Lied			immer: +Gemeinde Piano Intro 1: Band/Chor Refrain: Band/Chor 2+3: Band/Chor Refrain: Band/Chor 4+5: Bläser/Chor (einst.) Refrain: Bläser/Chor (einst.) 6: Band/Chor Refrain: Band/Chor
18	17:47:05	02:00	Tanz		Bühne	3 Tänzer*innen

Text	Pos
Fürbittruf „Du sei bei uns in unsrer Mitte“ (GL 182)	16.12
Lebendiger, geheimnisvoller Gott, wir trauen dir. Dein Reich ist angebrochen. Bleibe du bei uns und gib uns Mut, frohe Kunde davon zu geben. Dein Wille geschehe - wie im Himmel so auf Erden. Amen	16.13
Bist zu uns wie ein Vater, der sein Kind nie vergißt. Der trotz all seiner Größe immer ansprechbar ist. <i>Refrain:</i> Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten, Amen! Deine Herrschaft soll kommen. Das, was du willst, geschehn. Auf der Erde, im Himmel sollen alle es sehn. Gib uns das, was wir brauchen, gib uns heut unser Brot. Und vergib uns den Aufstand, gegen dich und dein Gebot. <i>Refrain:</i> Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten, Amen! Lehre uns zu vergeben, so wie du uns vergibst. Laß uns treu zu dir stehen, so wie du immer liebst. Nimm Gedanken des Zweifels und der Anfechtung fort. Mach uns frei von dem Bösen, durch dein mächtiges Wort. <i>Refrain:</i> Vater, unser Vater, alle Ehre deinem Namen Vater, unser Vater, bis ans Ende der Zeiten, Amen!!	17
##Tanz: "Einheit"	18

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
19	17:49:05	00:45	Vaterunser	alle erheben sich		Heinrich Bedford-Strohm Reinhard Marx Gemeinde
20.01	17:49:50	00:20	Friedensgruß			Reinhard Marx
20.02						Heinrich Bedford-Strohm
20.03		01:00				
20.04		01:15	Lied: Verleih uns Frieden gnädiglich (ft 190)			Band/Bläser/Chor +Gemeinde
21.01	17:52:25	01:00	Sendung und Segen			Heinrich Bedford-Strohm

Text	Pos
Wir beten mit den Worten Jesu: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.	19
Jesus Christus schenkt uns seinen Frieden. Als Zeichen dieses Friedens und der Gemeinschaft wenden wir uns einander zu.	20.01
Der Friede des Herren sei mit euch allen! Einander wollen wir uns in seinem Namen den Frieden zusprechen: Friede sei mit dir.	20.02
##Teilnehmende sprechen sich den Friedensgruß zu.	20.03
Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsren Zeiten. Es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine, denn du, unser Gott, alleine! Halleluja, Kyrie eleison, Herr Gott, erbarme dich! Halleluja, Kyrie eleison, Herr Gott, erbarme dich! ☞	20.04
So geht nun hin im Frieden und mit dem Segen Gottes. Gott, der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch und und gebe euch Frieden.	21.01

Pos	Startzeit	Dauer	Element	Bemerkungen/Bilder	Position auf Bühne	Ausführende
21.02						Reinhard Marx
21.03						Heinrich Bedford-Stroh Reinhard Marx Gemeinde
22	17:53:25	02:40	Lied			immer: +Gemeinde 1: Band/Chor einstimmig 2: Band/Chor mehrstimmig 3: Band/Chor mehrstimmig/Bläser
23	17:56:05	00:03:55	PUFFER			
24	18:00:00	01:30:00				

Text	Pos
Das gewähre euch der dreieine Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.	21.02
Amen	21.03
Nun danket alle Gott 1) Nun danket alle Gott / mit Herzen, Mund und Händen, der große Dinge tut / an uns und allen Enden, der uns von Mutterleib / und Kindesbeinen an unzählig viel zugut / bis hierher hat getan. 2) Der ewigreiche Gott / woll uns bei unserm Leben ein immer fröhlich Herz / und edlen Frieden geben und uns in seiner Gnad / erhalten fort und fort und uns aus aller Not / erlösen hier und dort. 3) Lob, Ehr und Preis sei Gott / dem Vater und dem Sohne und Gott dem Heiligen Geist / im höchsten Himmelsthronen, ihm, dem dreiein'gen Gott, / wie es im Anfang war	22
	23
	24